

Handschriften / Autographen

Schreibkalender des Jahres 1717 mit Eintragungen von Heinrich Julius Elers.

Elers, Heinrich Julius

Halle (Saale), 1717; 1718

Mai 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173693)

Abends ward ich zu dem Herrn Pöhl
zu dem Götzen gerufen, der mich
mit mir von der Bar. Krügers
Zustand redete, demnach a. m. m. m.
nach Scholam Zustand; sonderlich
nach der Ordnung der S. Pöhl
hiesig, unter dem h. Wapen der
besagten Stadt und ich ihm das
müßte, so auch geschah.

O. Jona Schmidt beauftragte, der
zu 2000 Ex. Speneri Glas,
beauftragte, so auch der Zimmerer
sich haben befunden ward, in
Einsparung zu sein.

Fr. M. Richter nahm ab. Fr.
Abends nahm ich bei Fr. L. a. L. L.
L. ab. Fr. L. L. L. mit ihm.
= Fr. L. L. L. L. L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L. L. L. L. L. L.
um 4 Uhr kam wie - L. L. L.

Verbess.

MAJUS.

May. 1717.

Donnerst. 6. Junii. 1717. = 1717

Wann ich besucht ward von
der Frau so will ich sie alle
zu mir ziehen.
Lauter sehr angenehme zu sein.

Freitag 7. Gottfried = Wölckig.

zu sehr ungeschicklich in dem Kunst,
Lauter, nach dem Wort.

Lauter sehr ich zu sehr L. L.
O. L. L. L. L. L. L. L. L. L.
Sonntag 8. Stanislaus = Din den 8

besucht L. L. L. L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L. L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L. L. L. L. L. L.

Fr. L. L. L. L. L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L. L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L. L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L. L. L. L. L. L.
L. L. L. L. L. L. L. L. L. L.

17. Vom Heiligen Geist Joh. 14. 16.

Sonntag 9 6 Exaudi. Nebel.

Der Herr wird König sitzen über alle
Länder. Zu d. Zeit wird d. Herr mich
mich zeigen. Ich will mich und mich.
Als ich gestern zu Hause kam, war

Montag 10 Epimachus

Ich sieht der Kaiser in der Nacht
da, und ich will mich selbst
mich sehen lassen.

Frühe habe ich mich mit der Lauretis geübt.

Dienstag 11 Mameetus

Ich will mich heute zeigen, und mich
ich zeigen wird, Herr, d. mich
Gerechtigkeit ist.

Frühe haben die Franch. Briefe
24. 5.

Mittwoch 12 Pancrattus

Frühe war ich schon am Werke,
aber unter dem Aufgange, war
ich müde.

Der Herr hat mich. Der Herr hat mich,
noch mehr.

Der Herr hat mich. Der Herr hat mich,
noch mehr. Der Herr hat mich,
noch mehr. Der Herr hat mich,
noch mehr.

Der Herr hat mich. Der Herr hat mich,
noch mehr.

Abends habe ich mich mit 2 Freunden
in einem Gouverneur, die mich
studieren, und mich glänzen an,
glanz in einem Christentum
zu.

Der Herr hat mich. Der Herr hat mich,
noch mehr. Der Herr hat mich,
noch mehr.

Der Herr hat mich. Der Herr hat mich,
noch mehr. Der Herr hat mich,
noch mehr.

Der Herr hat mich. Der Herr hat mich,
noch mehr. Der Herr hat mich,
noch mehr.

Verbess.

MAJUS.

May. 1717.

10. Sendung des 3. Geistes / Joh. 14.
Donntag 16 Pfingsten Hagel.

Ich will Wasser gieß auf die
 Dürst, u. Thron auf die
 Durst.

Der Herr gieß seinen Geist über =

Montag 17 Pf. Mont. 6. 48. u.

Über die Dürst zu Jerusaleum
 will ich ausgießen der Geist d.

Jerus. u. g. b. t. b.

Wohl d. H. Prof. freudig ist, +

Dienstag 18 Pf. Dienst. 6. 48. u.

~~Der Herr~~ Herr für alle, die ihn suchen
 segne, kenne für zum Vater.

Der Herr d. Lichterzucht ab,
 u. b. t. b. mit uns.

Mittwoch 19 Quatemb. 6. 48. u.

Es ist aber durch den Geist des
 Heiligen gesegnet, d. b. t. b. mit uns.

mein Durst fruchtig, der mich
 immer Gnade leuchtet!

Der 23. Herr besuchte mich jung
 große Freude zu mir, mit dem
 ich lebte.

Abend blieb ich für freudig.

+ hat Herr freudig freudig, glück
 ihn gesegnet, sein Thema war
 von dem Herrn zu der Seligkeit.

Der Herr aus Wälsch kam
 nicht freudig, zu mir, d.
 besuchte mich.

Der Herr d. 23. expectorirt
 sich, u. wir lebten mit ein- and.

+ Der Herr d. 23. besuchte mich.
 Meine Skizzen bestätigte der Herr
 Mannes, das er am 3. h. g. b. t. b. u.
 am 8. b. g. b. t. b. u. Es ist aber ges.
 antwortet.
 mit dem Herrn freudig lang
 besuchte mich.

Der Junge Jo. Lunkel war begunz,
und ist erzogelt in den Eborabl.
St. Catharina von Genue. Der,
nach betet er mit ihm.
Lunkel war er ganz freisung.

Verbess.

MAJUS.

May. 1717.

Donnerst. 20 Bernhard.   

Ist sehr geteilt dem Joch, Tüch der
Lind Xi, Lest ist ein bei einem andern
Joch, I. von dem Tode verwelt ist,
reicht es mir Gott freist bring.

Freitag 21 Prudens

   

Sonnab. 22 Helena

    

Wölfig

Verbeß. MAJUS;

May. 1717.

2. Nicodemus mit Jesu Joh. 3.
Sonntag 23 Trinitat. und

Wie Moser in D. Witten und Gänge
verfist hat, absonderl. des m. Sp
verfist noch.

Send him up in the Ulf, &

Montag 24 Esther ☿ Regen.

Vix vijs, & mijs alter m.
Sunt ius pccatigiosius est, &
S. lail S. lail sufficit, & vix S.

Amf. 5. m. 1. l. =

Dinstag 25 Urbanus 715. b.

Gelbt mich verlaß, was ich?
 Linder, gottselig, wie ich
 Gott, in No. 10, michselig.

#

Wittwoch 26 Eduardus  Helle

Sie war nun mit 20 gestochen,
so schreiben wir, daß wir uns
mit ihm bey uns.

Abundant in Lower Prof. —

Briefe gegangen, w. I. von Prof.
 No. 14 Stück aus, demnach
 nunmehr praxien geht, ob die Sch.
 Vorlesung. der die gel. in einem
 gegangen.

naufmitzige Lotos in mit Lu v. Bo
gatzki.

=
= fruits about him if windows in
the street young, it's like my
longer plants.
the glasshouse before Spencer's fine
autumn. Long ago he!

3. *Hyphodigitaria philippii* brings
 from Leon, Louis. infans, v.
 about the ref. 2000 —
 Lark find spec. glauco. Lark
 symptoms unknown, not yet met.
 Lark signs and signs of death!

- Einl. - Pfand, w. Kapit. H. Juncker,
Mitgl.

Der Herr König R. Mylig me
nächst dem Herrn Syndico. Mi.
gely, bey mir, w. beauftragt, &
die Materie an S. Königl.
de Raths mit S. Universitat
in Rath angenommen w. accepti-
ret word.

"Suchte mich, d. zusehen in seine
Gemeinschaft zu kommen & zu
zög.

about giving it in the West.
Oyster-beds &c. from the West.

Der von Wehrhitz u. seine Gemahlin,
für Synd. Joh. u. seine Tochter,
für Rief. u. Sohn, der junge Theil,
die Hrn. Kaufmann und Leitzig
ankömmt.

Leve Leve angfint let de
Ringende gefalt.

Verbeff. MAJUS. May. 1717.

Donnerst. 27 Freulichn. 28 1774 II

Wax from glaucous red is green
 found around him is in the throat
 him, will I. H. Prof. of anatomy.

Freitag 28 Wilhelm  Apog.

For an eye glass, sell to the
young man.
For Alfred Jun. and Emily. buy
"

Gonnab. 29 Maymil.   

Wor. Jan. Ramon Dr. Loos von,
wüßten nicht, ob es sich
fügte, nicht D. Loos Prof.
nicht von D. Luthers Briefst.
denn es in 3. 5. Some Jene
gibt; it. was davor in
Spaladini Briefst. von 17. 20.

12. Vom reichen Manne/ Luc. 16.

Sonntag 30. i. Trinitat. A. H. tritt in D.

Selig sind die, denen ihre Ueber-
 tretung vergeben, denen ihre Schuld
 vergeben wird.

Der Jungling sang: Ich bin so glücklich.
 Montag 31. Petronella. A. H. Angenehm.

Selig ist J. Mann, welcher J. Kind
 Kinder zuerkennt, in des J. Kind
 Kind geliebt ist.

Anfang des Brachmonats.

Dienstag i. Nicomedes. S. H. H.

In welchem wir sehen die selbige
 Tugend sein, namentlich die Ver-
 gebung d. Schuld.

Mittwoch 2. Duf. Tag. S. C. 10, 20, 30.

Ich will nicht zögern, ihre Anträge, d.
 ihren Schuld, d. ihrer Ungerechtigkeit will
 ich's nicht zögern.

Der Geist sagt uns: Es ist. 18. Monat
 unsern und Leben. 11

Im Mittheilung steht es mit dem
 Leben u. Uebertretung, alles auf die
 übrig. Tugend. formide waren, mit
 denen, die uns erwartete, d. mit
 einem Gebot z. fließen.

Abends nach dem Besol. ein Gebot
 abgeben.

+ S. sind die einzig. geist. für ge-
 wesen, d. sehr, abgeben können,
 auf J. H. u. Uebertretung.

Ich Super. Kette. S. sind, fließen. d.
 S. sind J. Pastor Liliiani 10. d.

S. sind uns Kette. S. sind
 S. sind S. sind, d. S. sind, d. S. sind,
 S. sind, d. S. sind.

O. S. sind d. S. sind, d. S. sind,
 abgeben können.

11. S. sind Prof. S. sind, d. S. sind,
 notwendig. d. möglich. d. S. sind,
 unsern Leben.